

Winterchaos auf den Straßen: 13 Unfälle in Südsthessen!

Winterliche Straßenbedingungen führten am 6. Januar 2025 in Offenbach zu 13 Verkehrsunfällen mit mehreren Verletzten.



In der Nacht von Sonntag auf Montag kam es in Südsthessen, insbesondere in Offenbach und Hanau, zu mehreren Verkehrsunfällen, die durch winterliche Straßenverhältnisse und Straßenglätte verursacht wurden. Laut einer polizeilichen Erhebung ereigneten sich insgesamt 13 Unfälle, bei denen fünf Personen leicht verletzt wurden. Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere zehntausend Euro. Die Hauptursache für diese Vorfälle wird auf nicht angepasste Geschwindigkeit zurückgeführt.

Bereits in der Nacht zuvor hatte die Polizei sieben weitere Unfälle registriert. Die Wetterbedingungen, gekennzeichnet

durch überfrierende Nässe, trugen maßgeblich zu den riskanten Fahrbedingungen bei. Unter den einzelnen Unfallberichten findet sich ein Vorfall auf der A66, wo eine 30-jährige Mercedes-Fahrerin gegen 9:30 Uhr in die Außenschutzplanke rutschte und lediglich Sachschaden verursachte.

Details zu den Unfällen

Auf der A3 kam es zu verschiedenen Vorfällen: Gegen 6:00 Uhr prallte ein 25-Jähriger aufgrund überhöhter Geschwindigkeit gegen eine Betonwand, blieb jedoch unverletzt. Ein weiterer Unfall in den frühen Morgenstunden des gleichen Tages ereignete sich gegen 5:00 Uhr, als ein 51-Jähriger zusammen mit zwei Mitfahrern die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor und gegen die Leitplanke prallte, wobei alle Beteiligten leichte Verletzungen erlitten.

In der Hillerkreuzung in Mainflingen, Kreis Offenbach, stießen gegen 7:30 Uhr ein 30-Jähriger und eine 45-Jährige zusammen, wobei ein Leichtverletzter zu verzeichnen ist. Die Polizei sucht in diesem Zusammenhang nach Zeugen. Darüber hinaus gab es am späten Sonntagnachmittag zwischen Seligenstädter Dreieck und Seligenstadt einen Auffahrunfall, bei dem eine Person verletzt wurde und ein Rückstau von rund fünf Kilometern entstand.

Ein vergleichbarer Vorfall in der Region Oberallgäu veranschaulicht die Gefährlichkeit der winterlichen Verhältnisse. Am Montagabend, 23. Dezember 2024, verursachten mehrere Verkehrsunfälle im Dienstbereich der Polizeiinspektion Immenstadt aufgrund von Schneefall erhebliche Sachschäden. Dort geriet ein 27-jähriger Fahrer ins Schleudern und kippte auf die Seite, während in Kalzhofen ein 30-Jähriger mit seinem Fahrzeug von der Fahrbahn abkam und mit einem Baum kollidierte. Hierbei wurde ein Beifahrer schwer verletzt. Auch die Polizeiinspektion Immenstadt führte die Unfallursachen auf nicht angepasste Geschwindigkeit zurück, wodurch ein Gesamtschaden im niedrigen fünfstelligen Bereich entstand.

Diese Vorfälle verdeutlichen die Notwendigkeit, in winterlichen Bedingungen besondere Vorsicht walten zu lassen, um gefährliche Situationen im Straßenverkehr zu vermeiden.

Details	
Quellen	• www.fr.de • www.allgaeuer-zeitung.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de